



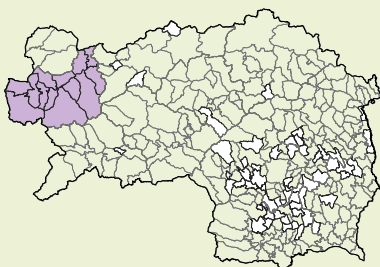
TOURIS – Steiermark: Daten & Fakten (Stand: Februar 2026)

Region & Angebot

Tourismusstruktur (Stand: Februar 2026)¹

Tourismusverband Schlading-Dachstein	
Vorsitzender	Mag. Andreas Keinprecht, MBA
Anschrift	Ramsauerstraße 756, 8970 Schlading
Mailadresse	office@schlading-dachstein.at
Telefonnummer	+43 3687 23310
Anzahl der Tourismusgemeinden	13
Homepage	www.schlading-dachstein.at

Tourismusverbände¹



- Schlading-Dachstein
- keine Tourismusgemeinden

Ausgewählte Kennzahlen

Merkmal	SD	Anteil STMK
National-/Naturparkflächen [km ²]	~288	~12,7%
(Bade-)Seenfläche [ha]	~17	~0,8%
Skipisten [km]	~219	~31,7%
Thermen [Anzahl]	0	0,0%

Regelmäßige Events

Auswahl

Event
Alpentour Trophy
Bergretter Fantag
Ennstal Classic
Europacup Finale, Planai
FIS Weltcup Nord. Kombination (Ramsau)
Nordic Winter Opening Ramsau
Schlading The Nightrace
Schladinger Bergweihnacht
Skiopening
Summeropening

¹ Inkrafttreten der Tourismusstrukturreform am 1. Oktober 2021.
² Alle Angaben in der Spalte „Nachfrage & Herkunft“ beziehen sich auf das Tourismusjahr, sonstige Angaben auf das Kalenderjahr.
³ Reihung der 11 steirischen Erlebnisregionen, wobei der höchste Wert dem 1. Rang entspricht.
⁴ Nächtigungen pro EinwohnerIn.
Quellen: LASTAT, Statistik Austria, AMDB, HVSU, WIBIS Steiermark, Bergfex, Steirische Tourismusmarketing GmbH, Geomix, WKO.
Berechnungen und Darstellungen A12. Stand: Februar 2026

Nachfrage & Herkunft

Nachfrageindikatoren² 2025

Indikator	SD	STMK	Rang ³
Nächtigungen	3.908.930	14.002.131	1
Veränderung zum Vorjahr	-0,1%	+0,9%	7
Trend 2021-2025	+112,5%	+68,7%	2
Anteil an STMK-Nächtigungen	27,9%	-	1
Nächtigungsdichte ⁴	115,8	11,1	1
Ausländeranteil	64,6%	44,8%	2
Ankünfte	965.123	4.564.044	2
Veränderung zum Vorjahr	+1,9%	+2,0%	6
Trend 2021-2025	+118,9%	+81,7%	2
Anteil an STMK-Ankünften	21,1%	-	2
Ausländeranteil	54,2%	40,1%	2
Mittlere Aufenthaltsdauer	4,1	3,1	2
Inländer	3,1	2,8	5
Ausländer	4,8	3,4	1

TOP5-Herkunftsländer 2025 (Nächtigungen)

Land	Anteil an ausländ. Nächtigungen	Δ VJ
GER	55,9%	-3,0%
CZE	13,0%	+9,7%
NLD	4,8%	+11,1%
HUN	3,7%	-13,1%
POL	3,3%	-12,2%
	4,2%	-0,7%
	4,2%	+2,5%
	4,2%	+12,1%
	4,2%	+3,4%

Herkunfts-Bundesländer 2025 (Nächtigungen)

Land	Anteil an inländ. Nächtigungen	Δ VJ
NÖ	25,9%	-0,7%
WN	21,4%	+2,7%
ST	21,9%	-1,8%
OÖ	21,8%	+0,4%
BGL	20,3%	+5,1%
SBG	24,9%	+0,5%
TIR	16,1%	-3,3%
KTN	12,4%	+0,0%
VBG	6,5%	+5,6%
	4,8%	+3,6%
	3,2%	-0,9%
	4,2%	-2,2%
	2,7%	+5,7%
	3,4%	+4,4%
	2,3%	-8,8%
	5,4%	+0,8%
	1,1%	-8,9%
	1,6%	+1,1%

TOP5-Gemeinden 2025 nach Nächtigungen (NG) bzw. Nächtigungsdichte⁴ (ND)

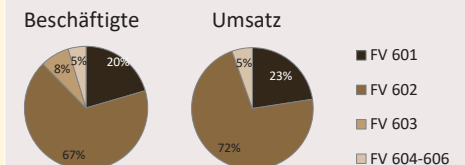
Gemeinde	NG	Gemeinde	ND
Schlading	1.920.279	Schlading	292
Ramsau am Dachst.	737.562	Ramsau am Dachst.	253
Haus	485.603	Haus	198
Irdning-Donnersb.	202.173	Michaela. -Pruggern	131
Michaela. -Pruggern	165.935	Aich	51

Umsatz & Beschäftigte

Sparte „Tourismus- & Freizeitwirtschaft“⁵

Indikator	SD	STMK	Rang
Beschäftigte (Stand 2024) ⁶	3.667	50.837	5
Veränderung zum Vorjahr	+0,0%	+0,1%	6
Trend 2020-2024	+10,1%	+20,5%	10
Anteil an STMK-Beschäftigten	7,2%	-	5
Anteil geringfügig Beschäftigte	7,9%	15,8%	10
Anteil Frauen	63,3%	66,6%	9
Umsatz (in Mio. €; Stand 2023) ⁷	363,9	3.184,0	2
Veränderung zum Vorjahr	+14,8%	+9,8%	4
Anteil an STMK-Umsatz	11,4%	-	2

Anteile der einzelnen Fachverbände (Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen)



Fachverband Gastronomie (601)

Indikator	SD	STMK	Rang
Beschäftigte (Stand 2024) ⁶	751	19.260	6
Veränderung zum Vorjahr	+2,4%	+0,4%	3
Trend 2020-2024	+24,8%	+13,5%	2
Anteil an STMK-Beschäftigten	3,9%	-	6
Anteil geringfügig Beschäftigte	13,2%	25,5%	10
Anteil Frauen	55,2%	58,0%	9
Umsatz (in Mio. €; Stand 2023)	82,2	1.395,2	6
Veränderung zum Vorjahr	+23,1%	+12,9%	2
Anteil an STMK-Umsatz	5,9%	-	6

Fachverband Hotellerie (602)

Indikator	SD	STMK	Rang
Beschäftigte (Stand 2024) ⁶	2.463	13.663	2
Veränderung zum Vorjahr	-0,1%	-1,2%	7
Trend 2020-2024	+3,2%	+8,4%	8
Anteil an STMK-Beschäftigten	18,0%	-	2
Anteil geringfügig Beschäftigte	6,5%	10,4%	10
Anteil Frauen	63,2%	67,2%	10
Umsatz (in Mio. €; Stand 2023)	261,9	1.204,0	1
Veränderung zum Vorjahr	+15,0%	+15,3%	6
Anteil an STMK-Umsatz	21,8%	-	1

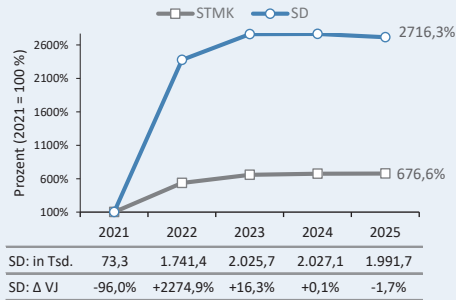
⁵ Die Sparte „Tourismus- und Freizeitwirtschaft“ umfasst gemäß Kammersystematik folgende Fachverbände: Gastronomie (601), Hotellerie (602), Gesundheitsbetriebe (603), Reisebüros (604), Kino-, Kultur- und Vergnügungsbetriebe (605) sowie Freizeit- und Sportbetriebe (606).
⁶ Unselbstständig Beschäftigte (inkl. geringfügig Beschäftigte) zum Stichtag 31. Juli.
⁷ Umsatzzahlen exklusive dem FV Gesundheitsbetriebe. Weitere nicht inkludierte Bereiche: Schaustellergewerbe und Vergnügungsparks; Tanzschulen; Spiel-, Wett- und Lotteriewesen.



Winter- und Sommersaison 2025: Daten & Fakten

Wintersaison

Entwicklung Nächtigungen Wintersaison^{1,2} 2021–2025



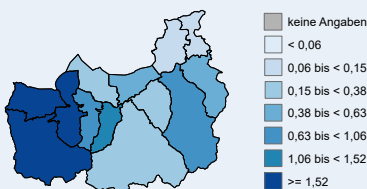
TOP5-Skigebiete (lt. Pistenkilometer)

Skigebiet	Pisten-km
Hauser Kaibling / Schlading / Ski amade	~37,0 km
Planai / Schlading / Ski amade	~36,5 km
Reiteralm / Schlading / Ski amade	~32,0 km
Riesneralm / Schneebüren	~32,0 km
Ramsau / Dachstein / Ski amade	~25,0 km

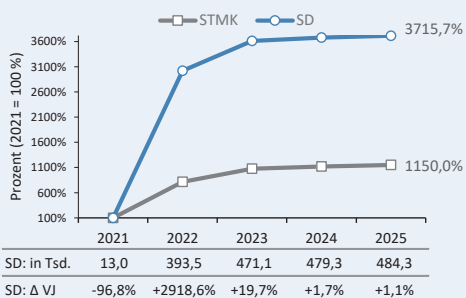
Ausflugsziele Winter & Ganzjahr³ (Auswahl)

Ausflugsziel
Dachstein Sky Walk & Eispalast
Destillerie Mandlberggut
Lodenwalke Ramsau
Steiner 1888 Wollwelt
Wintersport Museum (Haus im Ennstal)

Bettendichte (Gemeindeebene) Betten pro EinwohnerIn in der Wintersaison 2024/25



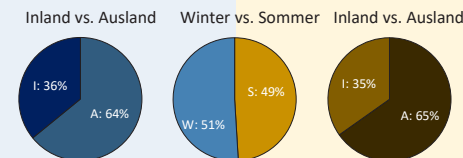
Entwicklung Ankünfte Wintersaison^{1,2} 2021–2025



Ausgewählte Tourismusindikatoren Winter- bzw. Sommersaison 2025

Rang	SD	Indikator	SD	Rang ⁴
1	59,0	Nächtigungsdichte ⁵	56,8	1
2	64,1%	Ausländeranteil (Nachtungen)	65,2%	2
2	4,1	Mittlere Aufenthaltsdauer	4,0	2
1	2.119	Anzahl Unterkünfte gesamt	2.130	1
1	32.824	Anzahl Betten gesamt	32.715	2
1	0,97	Bettendichte ⁵	0,96	1
2	34,8%	Auslastung Betten	32,2%	6

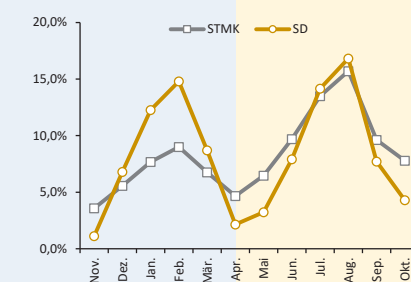
Nächtungsverteilung 2025



Nachtungen je Monat

Monat	2024/25	Δ VJ	Monat	2025	Δ VJ
Nov.	47.785	-1,1%	Mai	107.753	-32,5%
Dez.	346.136	+10,7%	Jun.	319.192	+22,4%
Jan.	554.695	-1,0%	Jul.	485.552	-4,1%
Feb.	642.583	-5,3%	Aug.	586.631	+2,5%
Mär.	314.311	-15,8%	Sep.	262.319	+11,2%
Apr.	86.212	+60,4%	Okt.	155.761	+4,4%

Jahresgang Nächtigungen Anteil am Tourismusjahr (Ø 2021–2025)



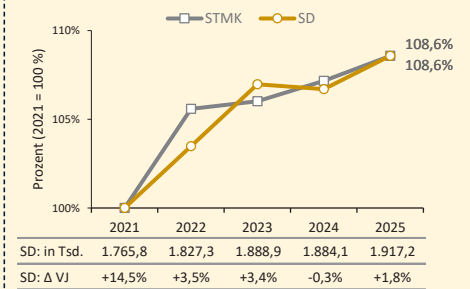
TOP3-Gemeinden 2025 nach Nächtigungsdichte⁵ (ND)

Gemeinde	ND	Gemeinde	ND
Schlading	154	Schlading	138
Ramsau am Dachst.	115	Ramsau am Dachst.	138
Haus	105	Haus	94

¹ Im Falle der Wintersaison steht z. B. 2023 für die Saison 2022/23, 2025 für die Saison 2024/25, etc.
² Δ VJ: Veränderung gegenüber dem Vorjahr.
³ Besucherzahlen sind aktuell nicht verfügbar.
⁴ Reihung der 11 steirischen Erlebnisregionen, wobei der höchste Wert dem 1. Rang entspricht.
⁵ Nächtigungen pro EinwohnerIn.
⁶ Betten pro EinwohnerIn.
Quellen: Landesstatistik Steiermark, Statistik Austria, Bergfex, Steirische Tourismusmarketing GmbH, Berechnungen und Darstellung A12.

Sommersaison

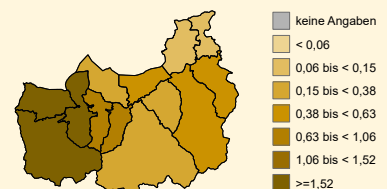
Entwicklung Nächtigungen Sommersaison² 2021–2025



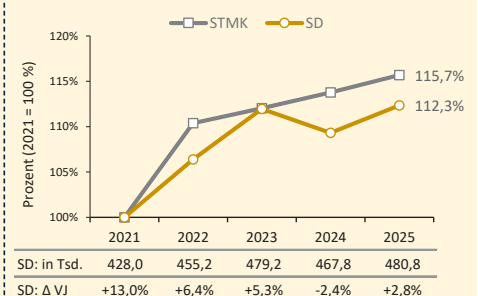
Ausflugsziele Sommer & Ganzjahr³ (Auswahl)

Ausflugsziel
Abenteuerpark Gröbmring
Burgruine Wolkenstein
Landschaftsmuseum Schloss Trautenfels
Mountain GoKart (Hochwurzen)
Schloss Großsölk Naturparkhaus
Skulpturenpark Irdning
Sommerrodelbahn Rittisberg (Fahrten)
Stadtmuseum Schlading
Stollenwanderung im Obertal
tierHOLZpark (Riesneralm)
Wild Wasser Schlading
Wörschachklamm

Bettendichte (Gemeindeebene) Betten pro EinwohnerIn in der Sommersaison 2025



Entwicklung Ankünfte Sommersaison² 2021–2025



Schladming-Dachstein

Die Region

Mit einer Fläche von 1.357 km² deckt die im Bezirk Liezen liegende Erlebnisregion Schladming-Dachstein 8,3 % der gesamten Steiermark ab und reiht sich damit im Regionsvergleich an neunter Stelle ein. Die Bevölkerungszahl liegt bei 33.913 Personen (Stand: 01.01.2025), was 2,7 % der steirischen Bevölkerung entspricht. Gemessen an der Bevölkerung nimmt Schladming-Dachstein damit Rang 8 unter allen steirischen Erlebnisregionen ein. Mit einer Bevölkerungsdichte von 25 EinwohnerInnen je km² liegt Schladming-Dachstein deutlich unter dem Steiermark-Durchschnitt von 78 EinwohnerInnen pro km² und zählt folglich zu den am dünnsten besiedelten Erlebnisregionen der Steiermark (Rang 8 von 11).

Die niedrige Bevölkerungsdichte ergibt sich vor allem aus der Topografie. Der Großteil der Region ist von Hochgebirgsmassiven geprägt: im Norden vom Dachstein und im Süden von den Niederen Tauern. Zwischen diesen Gebirgen verläuft von West nach Ost das breite Ennstal, wo sich der Siedlungskern der Region befindet. Besiedelt sind zudem das am Südrand des Dachsteins gelegene Hochplateau der Ramsau sowie einige kleinere Täler in den Niederen Tauern.

Tourismusstrukturen

Die steirische Tourismus-Strukturreform 2021, die mit 01.10.2021 in Kraft getreten ist, brachte eine Reduktion von 96 Tourismusverbänden (60 Einzelverbände und 36 mehrgemeindige Tourismusverbände) auf 11 Tourismusverbände. Die mit dem Strukturwandel einhergehende Konzentration von Angeboten und Finanzmitteln gewährleistet deutlich bessere Möglichkeiten, um den Herausforderungen im modernen Tourismus gewachsen zu sein.

Alle 13 Gemeinden der Erlebnisregion stellen Tourismusgemeinden dar und bilden gleichzeitig den Tourismusverband Schladming-Dachstein. Für den Tourismusverband Schladming-Dachstein stehen lt. Voranschlag für das Kalenderjahr 2026 gesetzliche Einnahmen in der Höhe von € 11.250.000 zur Verfügung.

Die Erlebnisregion Schladming-Dachstein bildet das Herzstück des steirischen Wintersporttourismus. Begonnen hat diese Entwicklung mit der Gründung der ersten Skiclubs Anfang des 20. Jahrhunderts. Als sich in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg das Skifahren zum Massensport entwickelte, war man auch in der Region Schladming-Dachstein vorne mit dabei. Der erste Skilift wurde hier 1953 eröffnet. Inzwischen hat sich die Region mittels sportlicher Großveranstaltungen, wie etwa den Alpinen Skiweltmeisterschaften 1982 und 2013 in Schladming oder der Nordischen Skiweltmeisterschaft 1999 in der Ramsau, international einen Namen gemacht.

Mit durchschnittlich¹ 56 % der jährlichen Ankünfte bzw. 54 % der jährlichen Nächtigungen gibt es eine leichte saisonale Tendenz hin zum Sommerhalbjahr (Mai bis Oktober). Über das Tourismusjahr verteilt zeigt sich ein sehr ausgeprägter 2-gipfelter Saisonverlauf mit jeweils einer Spitze im Februar (durchschnittlich 15 % der jährlichen Nächtigungen) sowie im August (durchschnittlich 17 % der jährlichen Nächtigungen). Die Nächtigungstiefs finden sich hingegen im November, April und im Mai. Verglichen mit dem Saisonverlauf der steiermarkweiten Nächtigungen weist die Erlebnisregion Schladming-Dachstein eine deutlich stärker ausgeprägte Winterspitze sowie prägnantere Nächtigungstiefs während der Nebensaisonen auf.

Im Winterhalbjahr 2024/25 boten 2.119 Beherbergungsbetriebe 32.824 Betten an, während im Sommerhalbjahr 2025 von 2.130 Beherbergungsbetrieben 32.715 Betten zur Verfügung gestellt wurden.

¹ Durchschnitt 2021-2025.

Die Bettenauslastung ist in dieser Region sehr ausgeglichen: Im Winterhalbjahr 2024/25 lag sie bei 34,8 %, was Rang 2 im Regionsvergleich entspricht, während sie im Sommerhalbjahr 2025 mit 32,2 % Rang 6 unter den steirischen Erlebnisregionen einnahm.

Zu den tourismusintensivsten Gemeinden der Region – im Sinne von Nächtigungen pro EinwohnerIn – zählen Schladming sowie Ramsau am Dachstein. Sie führen auch die steiermarkweite Reihung der tourismusintensivsten Gemeinden an. Dahinter folgen Haus, Michaelerberg-Pruggern sowie Aich. Insgesamt weist die Region Schladming-Dachstein die höchste Nächtigungsdichte (116 Nächtigungen pro EinwohnerIn) aller steirischen Erlebnisregionen auf.

Ankünfte & Nächtigungen

Die Zahl der Ankünfte stieg im Tourismusjahr 2025 gegenüber dem Vorjahr um +1,9 % auf insgesamt 965.123. Die Nächtigungszahlen hingegen sanken um -0,1 % auf 3.908.930. Die mit Abstand deutlichsten Nächtigungszuwächse entfielen auf die Monate April (+60,4 %), Juni (+22,4 %), September (+11,2 %) und Dezember (+10,7 %).

Deutliche Nächtigungseinbußen traten hingegen in den Monaten Mai (-32,5 %), März (-15,8 %), Februar (-5,3 %) und Juli (-4,1 %) auf.

In der 5-Jahresentwicklung ergibt sich bei den Ankünften coronabedingt ein Plus von +118,9 % (Steiermark: +81,7 %), bei den Nächtigungen ein Plus von +112,5 % (Steiermark: +68,7 %).

Historisch gesehen, war von einem leichten Rückgang der Nächtigungen in der Wintersaison 2012/13, der durch Zuwächse in der anschließenden Sommersaison allerdings überkompensiert wurde, zwischen 2015 und 2019 jedes Jahr eine positive Entwicklung bei Ankünften und Nächtigungen zu beobachten. Selbst im Winterhalbjahr 2013/14 konnte trotz der ungewöhnlich warmen und nördlich des Alpenhauptkamms besonders schneearmen Witterungsverhältnisse – in Aigen im Ennstal gab es beispielsweise nur 13 Tage mit Schneedecke statt der sonst üblichen 61 – ein Ankunfts- und

Nächtigungsplus erzielt werden. Dies dürfte mitunter auch auf die positiven Nacheffekte der Ski-WM 2013 zurückzuführen sein.

Die Erlebnisregion Schladming-Dachstein weist steiermarkweit die zweithöchste mittlere Aufenthaltsdauer auf. Im Tourismusjahr 2025 blieb der durchschnittliche Nächtigungsgast 4,1 Tage, während sich der typische Steiermark-Gast nur 3,1 Tage lang aufhielt.

Auch beim Ausländeranteil liegt Schladming-Dachstein im Spitzenfeld der steirischen Erlebnisregionen. So entfielen im Tourismusjahr 2025 54,2 % der Ankünfte und 64,6% der Nächtigungen auf ausländische Gäste. Wichtigstes Herkunftsland der internationalen Gäste war Deutschland mit 55,9 % aller ausländischen Nächtigungen, gefolgt von Tschechien (13,0 %), den Niederlanden (4,8 %), Ungarn (3,7 %) und Polen (3,3 %).

Umsätze & Beschäftigte

Im Jahr 2024 (Stichtag 31.07.) waren in der Region Schladming-Dachstein in den Fachverbänden Gastronomie und Hotellerie rund 3.210 Personen unselbstständig beschäftigt, was 9,8 % der steiermarkweit in diesen Fachverbänden unselbstständig beschäftigten Personen entsprach. Der Anteil der Frauen belief sich dabei auf 61,3 %. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich der Beschäftigungsstand um +0,5 %. Der 5-Jahrestrend fiel mit einem Zuwachs von +7,5 % positiv aus. In der gesamten Sparte „Tourismus- & Freizeitwirtschaft“² belief sich die Zahl der unselbstständig Beschäftigten im Jahr 2024 (Stichtag 31.07.) auf rund 3.670 Personen. Damit blieb der Beschäftigtenstand gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Angaben zu den Umsätzen basieren auf den aktuellsten Ergebnissen der Leistungs- und Strukturhebung der Statistik Austria und beziehen sich daher auf das Jahr 2023. Insgesamt konnten rund € 344 Millionen an Umsatz in den Fachverbänden Gastronomie und Hotellerie erwirtschaftet werden. Dies entsprach etwa 13,2 % des steirischen Werts. Gegenüber dem Vorjahr wurde ein Zuwachs von

² Die Sparte "Tourismus- und Freizeitwirtschaft" umfasst gemäß Kammersystematik folgende Fachverbände: Gastronomie (601), Hotellerie (602), Gesundheitsbetriebe (603), Reisebüros (604),

Kino-, Kultur- und Vergnügungsbetriebe (605) sowie Freizeit- und Sportbetriebe (606).

+16,8 % verzeichnet, was deutlich über dem steirischen Trend von +14,0 % lag und Rang 4 im Regionsvergleich entsprach. In der gesamten Sparte „Tourismus- & Freizeitwirtschaft“ (exklusive Gesundheitsbetriebe) belief sich der erwirtschaftete Umsatz 2023 auf rund € 364 Millionen (+14,8 %).

Tourismus-Highlights: Events & Sehenswürdigkeiten

Die gebirgige Topografie der Region prägt das Tourismusangebot maßgeblich. Schladming-Dachstein ist in der Steiermark führend beim Angebot an Skigebieten, Pistenkilometern und Wanderrouten und verfügte mit dem Dachstein über das einzige Gletscherskigebiet der Steiermark. Mehr als 31 % der steirischen Pistenkilometer befinden sich in der Schladming-Dachstein Region. Skigebiete stellen im Winterhalbjahr auch einen der größten Besuchermagneten dar. Allein das Skigebiet Planai-Hochwurzen - Ski Amadé konnte in der Wintersaison 2019/20 rund 1.100.000 Gästezutritte (Skier Days) verbuchen. Neben dem alpinen Skisport bietet die Region aber auch im Langlaufbereich ein umfangreiches Angebot. So wurden etwa in der Gemeinde Ramsau am Dachstein im Winter 2025/2026 rund 220 km Loipen gespurt. Mit dem Dachsteingletscher verfügte die Region zudem über das einzige Gebiet in der Steiermark, wo sowohl nordischer als auch alpiner Skisport betrieben werden konnte. Im Sommer bildet die alpine Naturlandschaft einen Anziehungspunkt für Wanderer und Kletterer.

Neben der Naturlandschaft locken zahlreiche regelmäßige Veranstaltungen und Festivals sowohl inländische als auch internationale BesucherInnen an. Während der Sommersaison zählen unter anderem die Ennstal-Classic, das Blasmusikfestival MID-Europe sowie das Ramsauer Frühlingsfest zu den Besuchermagneten. Im Winterhalbjahr stehen vor allem sportliche Veranstaltungen, wie die Planai Classic oder das Night-Race in Schladming im Mittelpunkt. Letzteres lockt regelmäßig mehr als 40.000 BesucherInnen an.

Zu beliebten Ausflugszielen und Sehenswürdigkeiten in der Erlebnisregion zählen etwa der Dachstein Sky Walk & Eispalast³, die Hängebrücke mit der

„Treppe ins Nichts“, verschiedene Abenteuerparks und Erlebnisbäder, das Schloss Trautenfels sowie der Naturpark Sölk-täler.

Alpine Ski-WM 2013

Die Alpine Ski-WM 2013 in Schladming besuchten rund 300.000 ZuschauerInnen. Einer Gästebefragung des Management Centers Innsbruck (MCI) (in Kooperation mit der Universität Innsbruck) zufolge reisten dabei mehr als zwei Drittel (67,5 %) der WM-BesucherInnen von außerhalb der Steiermark an. Der durchschnittliche WM-Gast nächtigte zwischen 2,8 und 6,2 Tage in der Region und gab pro Tag zwischen € 122 und € 175 aus. Der durch die WM-BesucherInnen generierte wirtschaftliche Primärimpuls wird auf € 34,9 Millionen geschätzt, der gesamtwirtschaftliche Impuls auf € 52,3 Millionen.

Special Olympics 2017

Mit den Special Olympics World Winter Games 2017 in Graz und Schladming stellt die Steiermark einmal mehr unter Beweis, dass im „Grünen Herz Österreichs“ alle Gäste willkommen sind.

Quellen

- Arbeitsmarktdatenbank AMDB (2025): <https://arbeitsmarktdatenbank.at/>
- Bergfex (2026): Skigebiete Steiermark; Langlaufloipen Steiermark www.bergfex.at
- GIS-Steiermark (2025): Steiermark – Geodaten (Grenzen ab 2025)
- Dachverband der Sozialversicherungsträger DVS (2025): www.hauptverband.at
- Landesstatistik Steiermark (2026): <http://www.verwaltung.steiermark.at>
- Statistik Austria (2026): www.statistik.at
- Steirische Tourismusmarketing GmbH (2025): www.steiermark.com
- WIBIS Steiermark (2025): www.wibis-steiermark.at

³ Seit Januar 2014 gehört der Eispalast nach Korrektur eines Vermessungsfehlers beim Grenzverlauf offiziell zu Oberösterreich.

- WKO Steiermark (2024): Beschäftigtenstatistik 2024 <http://wko.at/stmk/zdf>

Impressum

Im Auftrag der Abteilung 12 – Wirtschaft, Tourismus, Wissenschaft und Forschung | Referat Tourismus

unter Mitarbeit

des Referates Wirtschaft und Innovation der A12,
des Referates Statistik und Geoinformation der A17
und

des Referates Kommunikation Land Steiermark.